An das

Platz für Eingangsstempel des BMWFW.

Bundesministerium für

Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Referat für Tierversuchswesen und Gentechnik

Rosengasse 2-6

1010 Wien

**Antrag auf Genehmigung eines Projekts**

gemäß § 26 Tierversuchsgesetz 2012, BGBl. I Nr. 114/2012

1. **Projekttitel** (Kurztitel–max. 1 Zeile)

1. **Projektleiter/in**

Titel/akad. Grad, Vorname, Name:

Zustelladresse (Dienstanschrift):

Erreichbar unter: Tel.:       E-Mail:

Die Genehmigung für die Tätigkeit als Projektleiter/in gemäß § 27 TVG 2012 wurde erteilt unter

GZ.:       vom (Datum):

für Tierversuche mit operativen Eingriffen

für Tierversuche ohne operative Eingriffe

1. **Verwender/Einrichtung**

**Verwender** (z.B. Bezeichnung der Universität, …):

Zustelladresse (Verwender):

Bezeichnung und Adresse der **Einrichtung** in der das Projekt durchgeführt wird:

Die Tätigkeit als Verwender wurde gemäß § 16 TVG 2012 genehmigt unter

GZ:       vom (Datum):

Bei Anmeldung weiterer Arbeiten mit transgenen Wirbeltieren (§ 19 Z 6 GTG): Geschäftszahl und Datum der Bestätigung der Anmeldung erstmaliger Arbeiten mit transgenen Tieren in der betreffenden gentechnischen Anlage (Verwender/Einrichtung)

GZ.:       vom (Datum):

1. **Am Projekt beteiligte Person(en)**

* **Durchführung von Tierversuchen**
* Personen **mit** nachgewiesener Sachkunde

|  | Titel/akad. Grad, Vorname, Name | Sachkunde, Nachweis (z.B. FELASA Kurs) |
| --- | --- | --- |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |
| 3. |  |  |

* Personen **ohne** nachgewiesene Sachkunde (z.B. Student/in): dürfen Tierversuche nur unter Verantwortung oder Aufsicht der Projektleiterin / des Projektleiters durchführen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Titel/akad. Grad, Vorname, Name | Ausbildungsstand |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

* **Pflege und/oder Tötung von Tieren**
* Personen **mit** nachgewiesener Sachkunde (z.B. Tierpfleger/in)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Vorname, Name | Sachkunde, Nachweis |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |
| 3. |  |  |

* Personen **ohne** nachgewiesene Sachkunde (z.B. in Ausbildung): dürfen ihre Tätigkeit nur unter Verantwortung oder Aufsicht der Projektleiterin / des Projektleiters oder der für das Tierwohl verantwortlichen Person (§ 19 Abs. 1 TVG 2012) durchführen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Vorname, Name | Ausbildungsstand |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

1. **Zweck(e) des Projekts** (Mehrfachauswahl möglich)

Grundlagenforschung

Translationale und angewandte Forschung zur Verhütung, Vorbeugung, Diagnose oder Behandlung von Krankheiten oder anderen Anomalien oder deren Folgen bei Menschen, Tieren oder Pflanzen

Translationale und angewandte Forschung zur Beurteilung, Erkennung, Regulierung oder Veränderung physiologischer Zustände bei Menschen, Tieren oder Pflanzen

Translationale und angewandte Forschung zur Verbesserung des Wohlergehens der Tiere und Produktionsbedingungen für die zu landwirtschaftlichen Zwecken aufgezogenen Tiere

Entwicklung und Herstellung sowie Qualitäts-, Wirksamkeits- und Unbedenklichkeitsprüfung von Arzneimitteln, Lebensmitteln, Futtermitteln und anderen Stoffen oder Produkten, wenn dies zur Erreichung der unter „Translationale und angewandte Forschung“ genannten Ziele erforderlich ist

Schutz der natürlichen Umwelt im Interesse der Gesundheit oder des Wohlergehens von Mensch oder Tier

Forschung im Hinblick auf die Erhaltung der Arten

Ausbildung an Hochschulen oder Ausbildung zwecks Erwerb, Erhaltung oder Verbesserung von beruflichen Fähigkeiten

forensische Untersuchungen

1. **Angaben zu den beantragten Tieren und geplanten Methoden**

**Art und Anzahl der zu verwendenden Tiere**

| Tierart (ggf. Bezeichnung der Linie) | Herkunft | Anzahl[[1]](#footnote-1) | transgen |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | Ja[[2]](#footnote-2)  Nein |
|  |  |  | Ja2  Nein |
|  |  |  | Ja2  Nein |
|  |  |  | Ja2  Nein |

Werden Tiere von Tierarten[[3]](#footnote-3) verwendet, die in § 19 TVV 2012 angeführt sind, aber nicht speziell für die Verwendung in Tierversuchen gezüchtet wurden?  Nein  Ja[[4]](#footnote-4)

Werden Tiere aus früheren Versuchen erneut verwendet (iSd. § 9 TVG 2012)?  Nein  Ja[[5]](#footnote-5)

Werden gegebenenfalls andere als die in § 20 TVV 2012 festgelegten Tötungsmethoden für die dort angeführten Tiere angewandt?  Nein  Ja4

Ist die Verwendung von Wildtieren, gefährdeten Tierarten oder nichtmenschlichen Primaten geplant? (§§12-14 TVG 2012)  Nein  Ja4

1. **Zuordnung des höchsten Schweregrades**

**Höchster Schweregrad** der Tierversuche im beantragten Projekt (basierend auf den schwerwiegendsten Auswirkungen am einzelnen Tier)

keine Wiederherstellung der Lebensfunktion

gering

mittel

schwer

**Hinweis:** Bei Tierversuchen mit dem Schweregrad „schwer“ ist in jedem Fall eine rückblickende Bewertung (s. Formularpunkt 9) durchzuführen. In anderen Fällen können die Art des Projekts, die verwendete Tierart und die Wahrscheinlichkeit, die gewünschten Projektziele zu erreichen, die Durchführung einer rückblickenden Bewertung erforderlich machen.

1. **Beantragte Dauer der Projektgenehmigung**

1. **Rückblickende Bewertung**

Falls eine rückblickende Bewertung (s. Formularpunkt 7) erforderlich ist, können die notwendigen Unterlagen, einschließlich der zu veröffentlichenden Aktualisierung der nichttechnischen Projektzusammenfassung, der Behörde nach Projektende vorgelegt werden bis spätestens:

1. **Kriterienkatalog**
2. Wird das Projekt zur Einhaltung **regulatorischer Anforderungen**, d.h. zur Einhaltung eines nationalen Gesetzes, einer nationalen Verordnung oder eines unmittelbar anwendbaren Rechtsaktes der Europäischen Gemeinschaften oder Europäischen Union, wie etwa einer Verordnung, durchgeführt?

**NEIN**, zumindest ein Tierversuch des Projekts wird nicht zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen durchgeführt (weiter zu Formularpunkt 10 B).

Ja (**nur bei vereinfachten Verfahren**), alle Tierversuche im Rahmen des Projekts sollen zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen durchgeführt werden.

**Benennung** der anzuwendenden Prüfvorschrift(en) oder Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten) Seite       bzw. Punkt:       (weiter zu Formularpunkt 11).

**ANGABEN ZUM NUTZEN:**

1. Wie groß ist der **erwartete wissenschaftliche Nutzen** oder **pädagogische Wert** des Projekts?

gering

mittel

groß

1. Wem können die **Ergebnisse** des Projekts **letztlich zugutekommen**? (Mehrfachauswahl möglich)?

Menschen

Tieren

Umwelt

**Begründung** der Angabe zu den **Kriterien B) und C)** durch Beschreibung der getätigten Angaben sowie den dahinterstehenden, **ethischen Erwägungen** oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten) Seite       bzw. Punkt:

1. Wie groß ist der erwartete **Nutzen** aus dem Projekt **für andere wissenschaftliche oder pädagogische Zwecke**?

Kriterium nicht anwendbar

gering

mittel

groß

**Begründung** der Angabe zu Kriterium D) **mit Bezug zu den jeweiligen Zwecken** durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten) Seite       bzw. Punkt:

1. Wie hoch ist der Stellenwert des Projekts innerhalb der einschlägigen **internationalen Forschungslandschaft**?

Kriterium nicht anwendbar

gering

mittel

groß

**Begründung** der Angabe zu Kriterium E) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

1. Wie sieht der Beitrag des Projekts zur Vermeidung („**Replacement**“) **zukünftiger** Tierversuche aus?

Kriterium nicht anwendbar

Ein solcher Beitrag ist gering

Ein solcher Beitrag ist mittel

Ein solcher Beitrag ist groß

**Begründung** der Angabe zu Kriterium F) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

1. Wie sieht der Beitrag des Projekts zur Verminderung („**Reduction**“) der Tierzahl in **zukünftigen** Tierversuchen aus?

Kriterium nicht anwendbar

Ein solcher Beitrag ist gering

Ein solcher Beitrag ist mittel

Ein solcher Beitrag ist groß

**Begründung** der Angabe zu Kriterium G) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

1. Wie sieht der Beitrag des Projekts zur Verbesserung („**Refinement**“) der Bedingungen für die Zucht, Unterbringung, Pflege und Verwendung von Tieren in **zukünftigen** Tierversuchen aus?

Kriterium nicht anwendbar

Ein solcher Beitrag ist gering

Ein solcher Beitrag ist mittel

Ein solcher Beitrag ist groß

**Begründung** der Angabe zu Kriterium H) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (ggf. Gutachten) Seite       bzw. Punkt:

1. Können die Ergebnisse des Projekts auch **auf andere Tierarten bzw. den Menschen übertragbar** sein?

Kriterium nicht anwendbar

NEIN, eine Übertragbarkeit der Ergebnisse ist nicht zu erwarten.

JA, eine Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Tierarten bzw. den Menschen ist zu erwarten.

**Begründung** der Angabe zu Kriterium I) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

1. Werden die Ergebnisse des Projekts zu einem wissenschaftlichen, praktischen oder pädagogischen Nutzen führen?

Nein

Ja

**Begründung** der Angabe zu Kriterium J) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

1. Wie hoch ist die **Wahrscheinlichkeit, den erwarteten Nutzen** des Projektes zu **generieren**?

gering

mittel

groß

**Begründung** der Angabe zu Kriterium K) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

1. Ist es faktisch möglich und rechtlich zulässig, die **Verbreitung der Ergebnisse** des Projekts zu ermöglichen (z.B. um ihre Verwendung im Wissenschaftsfeld zu ermöglichen und unnötige Wiederholungsversuche zu vermeiden)?

NEIN, eine Verbreitung der Ergebnisse ist nicht möglich (Kriterium nicht anwendbar).

JA, eine Verbreitung der Ergebnisse wäre möglich, wird jedoch nicht angestrebt.

JA, eine Publikationsstrategie zur Verbreitung der Ergebnisse ist vorgesehen.

**Begründung** der Angabe zu Kriterium L) durch Beschreibung der getätigten Angabe oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten)

Seite       bzw. Punkt:

**ANGABEN ZU DEN SCHÄDEN:**

1. Wie groß sind die **zu erwartenden Schäden für die Tiere in Form von Leiden, Schmerzen und Ängsten**? Angabe des prozentualen Anteils der Tiere, die in Tierversuchen mit folgenden Schweregraden verwendet werden:

      Prozent Schweregrad „keine Wiederherstellung der Lebensfunktion“

      Prozent Schweregrad „gering“

      Prozent Schweregrad „mittel“

      Prozent Schweregrad „schwer“

**Begründung** der Angaben zu Kriterium M) durch Beschreibung der getätigten Angaben sowie der dahinterstehenden, **ethischen Erwägungen** oder durch Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten) Seite       bzw. Punkt:

1. Werden durch das Projekt voraussichtlich „starke Schmerzen, schwere Leiden oder schwere Ängste verursacht, die voraussichtlich lang anhalten und nicht gelindert werden können“?

**NEIN** (weiter zu Formularpunkt 11)

JA (weiter zu Formularpunkt 10 O)

1. Gibt es **wissenschaftlich berechtigte Gründe** dafür, dass ein Tierversuch erforderlich ist, der „starke Schmerzen, schwere Leiden oder schwere Ängste verursacht [werden], die voraussichtlich lang anhalten und nicht gelindert werden können“?

(**Dieses Kriterium ist nur zu beantworten, wenn bei Kriterium N) „Ja“ angegeben wurde**)

Ja. Nähere Angaben zu den wissenschaftlichen Gründen oder Verweis auf den Projektvorschlag (gegebenenfalls Gutachten) Seite       bzw. Punkt:

Nein (Der Tierversuch ist unzulässig.)

1. **Beilagen zum Antrag**

**Nichttechnische Projektzusammenfassung** (gesonderte Vorlage verwenden)

**Projektvorschlag** (Beschreibung des Projekts muss folgende Angaben enthalten):

1. Bedeutung und Begründung des Projekts, Projektziele
2. Begründung für die Verwendung der Tiere, einschließlich Art, Anzahl und Lebensabschnitte
3. Versuchs- oder Beobachtungsstrategien sowie statistische Gestaltung zur Minimierung der Zahl der Tiere, der Schmerzen, des Leidens, der Ängste und gegebenenfalls der Umweltauswirkungen
4. Einsatz von Anästhesie, Analgesie und anderen schmerzlindernden Methoden
5. Anwendung möglichst schmerzloser Endpunkte (Abbruchkriterien)
6. Angabe zu den Tötungsmethoden (falls zutreffend)
7. Angaben zur Anwendung der „3R“ (Vermeidung, Verminderung und Verbesserung der Verwendung von Tieren)
8. Beschreibung der Unterbringungs-, Haltungs- und Pflegebedingungen; gegebenenfalls Angaben zum Verbleib der Tiere nach Abschluss des Tierversuchs (z.B. private Unterbringung, geeignetes Haltungssystem)
9. Verminderung, Vermeidung und Linderung jeglichen Leidens von der Geburt bis zum Tod
10. Vermeidung einer nicht gerechtfertigten doppelten Durchführung von Tierversuchen (falls zutreffend)

**Die Antragstellerin/der Antragsteller bestätigt, dass die angestrebte Zielsetzung nicht durch wissenschaftlich aussagekräftige, verfügbare und behördlich anerkannte Ersatzmethoden erreicht werden kann (§ 26 Abs. 2 Z 7 TVG 2012).**

Datum:

Unterschrift .................................................................

Antragsteller/in, **Projektleiter/in**

Datum:

Unterschrift .................................................................

Antragsteller/in, **Verwender**

1. **Begründung** im Antrag erforderlich (gegebenenfalls Gutachten); s. Formularpunkt 11 b; [↑](#footnote-ref-1)
2. **Beilageblatt** (Beschreibung genetisch veränderter Tierlinien) gegebenenfalls dem Antrag beilegen; [↑](#footnote-ref-2)
3. Das sind insbesondere: Maus, Ratte, Meerschweinchen, Kaninchen, Hund, Katze, Frosch, Zebrafisch,.. [↑](#footnote-ref-3)
4. **Begründung** im Antrag erforderlich; [↑](#footnote-ref-4)
5. Angaben zu Tierart, Tierzahl, Schweregrad des früheren Tierversuchs und **Begründung** im Antrag erforderlich; [↑](#footnote-ref-5)